

so bestreicht man die Seiten nur an einzelnen Punkten mit gewöhnlichen Kleister oder aufgelöstem Gummi. Bei Moosen, welche große Kapseln haben, wie z. B. die Bartramien, thut man wohl, das präparirte Exemplar mit einem Stück dicken Papier so zu belegen, daß die Kapseln unbedeckt bleiben, und gleichsam etwas hohl zu liegen kommen, damit sie durch das Pressen nicht leiden.

Wer Zeit und Geduld hat, wird bald, bei einiger Uebung, auf diese Art sich die schönsten Exemplare präpariren können.

Gefrees.

Funck.

#### IV. Botanische Notizen.

1. Von Hrn. Dr. G. W. Bischoff, jetzigen Privat-Lehrer in Heidelberg (demselben, welchen wir die treffliche botanische Kunstsprache in Umrissen verdanken) werden wir nächstens ein wichtiges botanisches Werk zur Erläuterung der Gattungen in der Cryptogamie zu erwarten haben. Schon seit Jahr und Tag beschäftigt sich derselbe vorzüglich mit cryptogamischen Gewächsen, jedoch mehr mit dem was sich auf die generelle Eintheilung derselben, auf Anatomie und Physiologie bezieht, als mit dem Aufsuchen einzelner Arten. In der That ist hier noch ein gar weites Feld dem Forscher offen, in welchem sich nur wenige bis zu einer gewissen Tiefe erstiegen haben. Indessen läßt sich hier ohne Zeichnungen, die noch dazu größtentheils mikroskopisch seyn müssen, nichts wichtiges darlegen, und deswegen ist es höchst erfreulich zu wissen, daß Hr. Bischoff ein trefflicher Zeichner ist, und zu

erfahren, daß die erste Abtheilung jenes Werkes recht bald erscheinen und mit einigen 20 Quarttafeln von solchen Zeichnungen begleitet seyn wird.

2. Das Herbarium des verstorbenen Pflanzmahlers Ferdinand Bauer, welcher bekanntlich mit R. Brown in Neuholland anwesend war, ist für das Kaiserl. botan. Museum in Wien um den Preis von 1500 fl. C. M. angekauft worden. Es enthält, ausser vielen und zum Theil noch ganz unbeschriebenen Pflanzen der Flora von Neuholland, auch viele Original-Zeichnungen, die den Werth desselben sehr erhöhen.

#### V. Ehrenbezeugungen.

1. Der durch mehrere Schriften und manche Beiträge für unsre Flora als gelehrter Botaniker rühmlichst bekannte Hr. Dr. Eschweiler in München, ist von Sr. Majestät unserm allergnädigsten König als actives Mitglied bei der Königl. botan. Gesellschaft zu Regensburg angestellt worden.

2. Bei der Universität zu München wurde Hr. Dr. *Zuccarini* als ausserordentlicher Professor der Botanik angestellt und hielt dazu eine Antrittsrede die den Titel führt: Ueber den Einfluß der Vegetation auf die Entwicklung des Menschengeschlechtes.

3. In Folge einer sehr ehrenvollen Einladung von Sr. Majestät dem König von Preussen wird Hrn. Alexander von Humboldt, seinen jetzigen Aufenthalt Paris mit Berlin vertauschen, welches freudige Ereigniß wir mit grossem Vergnügen zur Kunde der deutschen Naturforscher bringen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Notizen 175-176](#)